

Präzisierung ÖV-Angebote Oberland Ost

Fazit über alle Vertiefungsthemen

Matthias Oswald, Jan Mathias

Dokumentation 12.06.2026

Präzisierung ÖV-Angebot im Oberland Ost

Im Rahmen der Studie wurden zu fünf Themen Vertiefungen vorgenommen:

- Angebotsüberprüfung Linie 60 (Interlaken – Spiez)
- Angebotsüberprüfung Linie 21 (Interlaken – Thun)
- Angebotsüberprüfung Linie 111 (Wilderswil – Saxeten) und Erschliessung Rugenstrasse
- Angebotsüberprüfung Ortsbus Grindelwald
- Zukünftige Personentransportsysteme in Wengen und Mürren

Jede Vertiefung wurde mit einem eigenen Kurzbericht dokumentiert. Die vorliegende Dokumentation fasst die Erkenntnisse dieser Arbeiten zusammen.

Zusammenfassung Angebotsüberprüfung L60

- Geprüft wurde, wie das Angebot der Linie 60 optimiert werden könnte, um für Leissigen und Därligen bessere Anschlüsse in Richtung Lütschinentäler zu bieten
- Zwei Ansätze wurden untersucht:
 - Ansatz 1: Unregelmässiger 30-Min.-Takt mit stündlichen Anschlüssen in Spiez von/nach Bern und stündlichen Anschlüssen in Interlaken Ost von/nach Grindelwald/Lauterbrunnen
 - Ansatz 2: Veränderte Linienführung der L60 mit Fahrt ab Därligen via A8 zum Bahnhof Matten bei Interlaken und weiter nach Interlaken West
- Diese Ansätze bringen aber massgebliche Nachteile mit sich (schwierige Merkbarkeit, Verschlechterung Anschlusssituation Spiez, Überangebot), die einen Mehrwert der etwas schnelleren Verbindung in Richtung Lütschinentäler überwiegen.
- In Richtung Zweilütschinentäler verbessern sich die Anschlüsse langfristig durch die geplante Taktverdichtung der Berner Oberland Bahnen.
- Einzig der Einsatz von gezielten saisonalen Zusatzkursen (anstelle von zusätzlichen Verdichtungen der L105) wäre denkbar und bei kommenden Fahrplanverfahren zu prüfen. Die Finanzierung für ein solches Angebot wäre zu klären.
- Eine nachfragegerechte Ausdehnung des 30-Min.-Takts ist mit dem RAK 2031-2034 zu prüfen.

Zusammenfassung Angebotsüberprüfung L21

- Geprüft wurde, wie das Angebot der Linie 21 im Raum Interlaken an die gestiegene Nachfrage angepasst werden kann. Dabei geht es sowohl um eine gestiegene Nachfrage in der Nebensaison als auch eine erhöhte Nachfrage in der Hauptsaison
- In den Nebensaisons besteht aktuell kein Abendangebot auf dem Abschnitt Unterseen, Neuhaus ↔ Interlaken. Die Aufnahme eines Abendangebots in den Nebensaisons sollte aus Sicht einer vollständigen ÖV-Grundversorgung geprüft werden.
- Für die Einführung eines ganzjährigen 30-Min.-Takt auf dem Abschnitt Beatenbucht ↔ Interlaken ist die Nachfrage zum aktuellen Zeitpunkt nicht ausreichend. Ein ganzjähriger 30-Min.-Takt wäre aus Angebotssicht wünschenswert und sollte daher im nächsten regionalen Angebotskonzept (RAK) neu beurteilt werden.
- Saisonale Verdichtungen auf einen 15-Min.-Takt im Abschnitt Unterseen, Neuhaus ↔ Interlaken bedingen einen zusätzlichen Fahrzeugeinsatz.
- Für die saisonale Angebotsverdichtung auf einen 15-Min.-Takt wird der Abschnitt Neuhaus – Interlaken Ost empfohlen.
- Im Raum Neuhaus ist eine dauerhafte Lösung für das Wendmanöver zu finden.

Zusammenfassung Angebotsüberprüfung L111 und Erschliessung Rugenstrasse

- Geprüft wurde, ob die Standzeiten der Linie 111 Saxexten – Wilderswil am Bahnhofs Wilderswil genutzt werden können, um die ÖV-Erschliessung der Rugenstrasse zu verbessern.
- Es wurden verschiedene Varianten der Linienführung geprüft (Anbindung an die Bahnhöfe Wilderswil, Matten b. I. und Interlaken West).
- Die Nutzung der Standzeiten bringt kaum Mehrwert für die Erschliessung der Rugenstrasse, da nur einzelne Kurse möglich wären, keine Verbindungen ins Zentrum machbar sind und keine Anschlüsse entstehen. Im Zusammenhang mit den Infrastruktur- und Betriebskosten ist ein solches Angebot unverhältnismässig und nicht finanzierbar.
- Das Erschliessungsdefizit bleibt bestehen, wird aber durch die geplante Verschiebung der Haltestelle im Rahmen der Sanierung der Ortsdurchfahrt Matten etwas gemildert

Zusammenfassung Angebotsüberprüfung Ortsbus Grindelwald

Aufgrund der aktuellen Planungen rund um die Firstbahn und den Kapazitätsengpässe wurde in der Studie das Ortsbusangebot Grindelwald für drei Zeitzustände vertieft:

- **Angebot ab 2027**
Das Angebot ab 2027 hat zum Ziel, das Ortsbusnetz zu systematisieren und die notwendige Kapazität sicherzustellen. Es ist ein Verzicht auf die Zwischensaison vorgesehen. Alle Ortsbuslinien (insbesondere auch L122 und L124) sollen neu ganzjährig gemäss dem Winter-Liniennetz verkehren. Für die Linie 123 ist eine (zeitweise) Verdichtung zum 30-Min.-Takt vorgesehen.
- **Zeitzustand mit weiteren Verdichtungen BOB**
Die geplanten Verdichtungskurse der BOB sollen im Ortsbus Grindelwald abgenommen werden. Auf der Linie 121 ist der 15-Min.-Takt auf die Fahrlage der BOB anzupassen.
- **Zeitzustand mit unterirdischem Bushof**
Bei Umsetzung eines unterirdischen Bushofs wird davon ausgegangen, dass gegenüber dem Angebot ab 2027 punktuelle Anpassungen am Ortsbusangebot notwendig werden:
 - Linie 121: Ausserhalb der Spitzensaison und in Randzeiten ist ein 30-Min.-Takt als Grundangebot und bei ausreichender Nachfrageentwicklung Ausbau des 15-Min.-Takt vorzusehen
 - Linie 123: Einkürzung auf Strecke Bahnhof – Itramen Egg, Anschlüsse Bus-Bahn im Terminal

Zusammenfassung Abklärungen

Personentransportsysteme Wengen & Mürren

- Die Gemeinde Lauterbrunnen sucht Nachfolgelösungen für den Personentransport innerhalb der autofreien Ortschaften Wengen und Mürren/Gimmelwald, da für die bestehenden Taxiunternehmen noch keine stabile Nachfolge gefunden werden könnte. Die Fragestellung wurde im Rahmen der ÖV-Studie Präzisierung ÖV-Angebots Oberland Ost im Auftrag der Region vertieft.
- Aus Sicht des Kantons sind die Siedlungsgebiete grundsätzlich mit dem ÖV abgedeckt. Aufgrund der speziellen Situation (verkehrsfreier Ort) ist hier eine Einzelfallbetrachtung notwendig und eine zusätzliche Mitfinanzierung eines Transportsystems im Rahmen des Bürgerbusmodells denkbar.
- Eine Analyse anderer autofreier Destinationen und eine Vertiefung der rechtlichen Rahmenbedingungen zeigt, dass es für Wengen und Mürren keine «Standartlösung» gibt.
- Mit der vorliegenden Dokumentation wird eine erste Auslegeordnung gemacht. Wenn ein solches neues Personentransport-Angebot in Wengen oder Mürren/Gimmelwald weiterverfolgt wird, dann muss dies in einem eigenen Projekt vor Ort organisiert werden. Die damit verbundenen Umsetzungsfragen können nur lokal und mit spezifischer Organisation vor Ort geklärt werden.